



Pfarrblatt Heiligenberg



FASTENZEIT/OSTERN

2022/ Nr. 79



Im Kreuz ist Heil!

Erläuterung zum Titelbild - Kreuz von Brescia

Das Titelbild zeigt das **Siegeskreuz von Brescia** und ist ein **Auferstehungs- oder Triumphkreuz**. Das originale Kreuz befindet sich im Alten Dom der Stadt Brescia in Norditalien, wo es liebevoll von der Bevölkerung als „**La Santissima Croce**“, zu deutsch „**Das allerheiligste Kreuz**“ genannt wird. Es zeigt Christus als Sieger über Sünde und Tod. Mit der rechten Hand verweist er auf Maria, mit der linken auf den heiligen Johannes, den Evangelisten. Am unteren Ende sieht man Lazarus, den Jesus gerade von den Toten auferweckt.

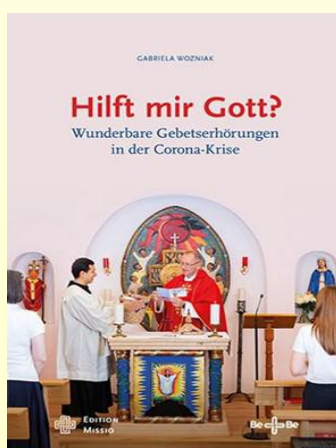
Am oberen Ende des Siegeskreuzes befinden sich ein männliches und ein weibliches Gesicht, das Sonne und Mond symbolisieren – Christus und Kirche; wobei die Sonne für Christus steht und der Mond für die Kirche. Die Symbolik ist: Christus hat sich am Kreuz für die Kirche hingegeben und Christus ist das

eigentliche Licht, von dessen Glanz die Kirche beschienen wird.

Pater Karl Wallner, Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Österreich, verwendet dieses Kreuz in seiner täglichen Mittagsmesse seit Beginn der Pandemie, um die Gläubigen, die die Hl. Messe mitfeiern, zu segnen. Es sind inzwischen mehr als 60.000 Fürbitten bei Missio Österreich eingegangen, für die gebetet wird, und täglich werden welche davon vorgelesen. Daraus resultieren zahlreiche Gebetserhörungen, von denen einige im Buch „**Hilft mir Gott?**“ von Dr. Gabriela Wozniak nachzulesen sind.

Dieses Buch konfrontiert uns mit dem Phänomen, dass sich das Wort Christi aus Matthäus 7,7 „**Bittet und ihr werdet empfangen!**“ auf oft unerklärliche Weise erfüllt hat. **Eine Buchempfehlung für die Fastenzeit!**

Monika Fattinger



Dr. Gabriele Wozniak: Hilft mir Gott? – Wunderbare Gebetserhörungen in der Corona-Krise. Edition Missio, erschienen im Be+Be Verlag Heiligenkreuz, 2021.

ISBN: 978-3-903602-34-2, 132 Seiten

Zu bestellen bei: missio.at, bebeverlag.at, (amazon.at)

Impressum:

Inhaber und Herausgeber: PGR Heiligenberg
Schulstraße 6, 4733 Heiligenberg

Redaktion: Pfarrblattteam (Monika Fattinger, Karin Haslehner, Walpurga Steininger, Tobias Roiter)

Gestaltung und Layout: Karin Haslehner

Kontakt: pfarre-heiligenberg@diozoese-linz.at

Homepage: pfarre-heiligenberg.diozoese-linz.at

Im Kreuz Jesu Christi finden wir Heil

Kreuz und Heil könnten gar nicht widersprüchlicher sein. Das Kreuz steht für Leid, Schuld, Not und Tod. Heil beschreibt unsere Hoffnung, dass alles gut wird, wir von allem Bedrückenden befreit werden und am Ende erlöst sind. Wie also sollten wir gerade im Kreuz Heil finden?

Aus bloß menschlicher Perspektive werden wir es nicht finden. Der gekreuzigte Christus hat das Heil in sein Kreuz gelegt. Alle Leid- und Schuld erfahrung der Menschheit wollte er ans Kreuz mitnehmen, um keinen noch so schlimmen Zustand der Welt unerlöst zurückzulassen. Obendrein hat er alles Schuldigwerden, das ihm und vielen anderen vor ihm und nach ihm widerfahren ist, „an das Kreuz geheftet“ (Kol 2,14). Unglaublich diese Kraft, alles Unheilvolle ins Heilsame zu ziehen. Niemand nach ihm, hat jemals Vergleichbares getan.

Die Leiderfahrungen der Menschen sind so vielfältig wie das Leben selbst. Man kann es kaum in Worte fassen, was Menschen sich schon mitgemacht haben. Am ehesten können sie es selber ausdrücken:

1. Bei entwicklungsbedingten Leiderfahrungen sagen Menschen: „Ich traue mich kaum mehr in den Spiegel zu schauen.“

2. Anlagebedingte Leiderfahrungen beschreiben Betroffene: „Meine körperlichen und geistigen Möglichkeiten sind stark eingeschränkt.“

3. Unglücksbedingte Leiderfahrungen führen Menschen zu Ausdrucksweisen wie: „Mir ist etwas Schreckliches zugestoßen.“

4. Wenn schicksalshafte Leiderfahrungen zu jemand kommen: „Über mich ist Schweres hereingebrochen.“

5. In gesellschaftlich hervorgerufenen Leiderfahrungen hört man: „Ich fühle mich in meinen Rechten schwer benachteiligt.“

6. Nach schuldhaften Leiderfahrungen wird je nachdem gesagt: „Man hat mir Böses angetan.“ Oder: „Ich habe anderen Schlimmes zugefügt.“

7. Es gibt aber auch über Hingabe und Liebe entstandene Leiderfahrungen: „Weil ich dich mag, verzichte ich auf manches und bin für dich da.“

8. Bei manchen kann es zu zwangslagebedingten Leiderfahrungen kommen: „Das muss ich jetzt wohl aushalten, wie es ist. Ich habe keine andere Wahl.“

9. In die Jahre gekommen, kommt es zu altersbedingten Leiderfahrungen: „In meinem Alter kann ich froh sein, dass es nicht schlimmer ist.“

10. Sehr zu schaffen machen verlustbedingte Leiderfahrungen: „Ich komme nur schwer darüber hinweg, dass ich dich verloren habe.“

Die ausgebreiteten Arme Jesu am Kreuz sind zu einem Umarmungszeichen aller Menschen mit Leiderfahrung geworden. Im Blick auf das Kreuz Jesu öffnet sich das Tor zur Erlösung. Der schon erwähnte Kolosserbrief formuliert es am schönsten: „Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in Christus wohnen, um durch ihn alles zu versöhnen. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, der Friede gestiftet hat am Kreuz.“ (Kol 1,20) Deshalb enthüllen wir das Kreuz am Karfreitag mit den Worten: Im Kreuz Jesu Christi finden wir Heil.

Eine heilvolle Fastenzeit und Karwoche, besonders in allen leidvollen Erfahrungen, und gesegnete Ostern wünscht euer Pfarrer Hans Padinger.



Pfarrprovisor
KonsR. Mag. Johann
Padinger

...die
ausgebreiteten
Arme
Jesu
am Kreuz
sind zu
einem
Umarmungs-
zeichen
aller
Menschen
mit
Leiderfahrung
geworden...

JOHANN PADINGER

... zum THEMA ...

„Im Kreuz ist Heil“ – Ein Aufruf für die Fastenzeit!



... ich
denke,
dass die
Fastenzeit
eine gute
Zeit ist,
um sich
darüber
klar zu
werden,
was
Corona
aus mir
macht ...

MONIKA FATTINGER

Ein spannendes Thema in Zeiten wie diesen! Die 40-tägige Fastenzeit und das Osterfest stehen vor der Tür, und ich lasse mir unser Thema „Im Kreuz ist Heil“ durch den Kopf gehen und denke gleichzeitig über einen Fastenvorsatz nach. Es fallen mir Worte wie **Aschenkreuz, sich bekreuzigen, Heilung durch das Kreuz und Neubeginn** ein. Was mag das in meinem Leben alles bedeuten?

Ein fahler Nachgeschmack eines Tischgesprächs kreist in meinen Gedanken. Ich lasse mir von Vorkommnissen erzählen, die im Zusammenhang mit einer Geburtstagsfeier vorgefallen sind. Die einen kommen, die anderen kommen nicht. Die einen freuen sich und sind dankbar für die gemeinsame Feier, die anderen prangern die Einladenden an, weil sie in Zeiten wie diesen überhaupt eine Feier arrangieren. Die einen überreichen ein wohlüberlegtes Geschenk, die anderen wollen davon plötzlich nichts mehr wissen. Und ein anderer erzählt im selben Atemzug von Familienzerrwürfnissen, weil Eltern und Kinder oder Geschwister untereinander verschiedene Meinungen haben und deshalb den Kontakt abgebrochen hätten.

Das Gehörte macht mich nachdenklich und traurig. Traurig darüber, dass es plötzlich „die einen“ und „die anderen“ heißt, wo es doch immer etwas Gemeinsames war! Und „die einen“, die „die anderen“ auf unverschämte Art und Weise verurteilen. Es heißt doch schon bei Matthäus im Evangelium (Mt 7,1-2): „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! Denn wie ihr richtet, so werdet ihr gerichtet werden, und nach dem Maß, mit dem ihr messt, werdet ihr gemessen werden.“

Es stellt sich mir die Frage, was hat diese Pandemie nur aus uns gemacht? Es ist

eine beängstigend große zwischenmenschliche Kluft entstanden, und es drängen sich mir weitere Fragen auf: **Wie viel Platz nimmt das Thema Corona in meinem Leben ein? Darf Corona wirklich Freundschaften zerstören, Familien zerstören, nur weil nicht alle einer Meinung sind?** Ich bin entrüstet.

Ich spinne den Gedanken der Platzeinräumung von Corona weiter und komme eigentlich nur zu einem einzigen Schluss: **Nur ich alleine bin verantwortlich dafür, wie viel Platz ich diesem Thema gebe.** Und damit schließt sich für mich der Kreis für einen Fastenvorsatz: ich denke, dass die Fastenzeit eine gute Zeit ist, um sich darüber klar zu werden, was Corona aus mir macht, und welchen Einfluss Corona auf mein Familienleben, auf meinen Kontakt mit Freunden hat. Und ich schaue auf zum Kreuz, auf die Leiden unseres Herrn und mir wird bewusst, dass er das Kreuz **aus Liebe zu uns** auf sich genommen hat. Und **wo ist unsere Liebe?**

Ich will dieses Kreuz – beginnend mit dem Aschenkreuz am Aschermittwoch – wieder verstärkt als mein Schutzschild benutzen indem ich mich ganz bewusst in vielen Situationen bekreuzige und sage: „**Jesus, Sorge Du!**“ Und ich weiß, Jesus wird mich durch dieses Kreuzzeichen **aus Liebe zu mir** heilen – Im Kreuz ist Heil! – und alles Negative, das mich täglich umgibt, **wandeln und zum Guten führen.** So wie sein Tod zur Auferstehung geführt hat, wünsche ich auch mir, dass mit der Wandlung und der Auferstehung in meinem Leben etwas Neues beginnen kann und die wahren Werte wie **Familie und Freundschaften** wieder ihren Platz einnehmen können, den sie brauchen.

Monika Fattinger

Herr Jesus Christus,

sei mir ein Begleiter durch diese Fastenzeit.

*Steh mir bei und gib mir durch dein Kreuz, das du für uns auf dich genommen hast,
die Kraft, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren.*

Lass mich nicht abkommen vom Weg, den du für mich vorgesehen hast.

*Ich bitte dich, mir immer wieder die Richtung zu weisen,
wenn ich Gefahr laufe, über andere zu urteilen!*

*So wie du die Leiden für uns aus Liebe getragen hast,
lass auch mich in Liebe meinen Mitmenschen, meinen Freunden und meiner Familie begegnen.*

*Wandle meine negativen Gedanken und stärke mich,
dass ich so wie du auferstehen und neu beginnen kann.*

Segne mich und die, die mir lieb sind!

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes – Amen.

Hinweis zur Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022



PGR-Wahl 20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderat

Wert denken

Am **Sonntag den 20. März** sind wir wieder dazu aufgerufen, Mitglieder für einen neuen Pfarrgemeinderat zu wählen.

In unserer Pfarre wird heuer wieder nach dem Modell KandidatInnen-Wahl gewählt.

Dazu gab es im Dezember schon die Vorwahl zur KandidatInnen-Findung.

Im Jänner wurden dazu Gespräche mit den vorgeschlagenen Personen geführt, um Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zu finden. Danke an alle, die sich bereit erklärt haben, sich als KandidatIn der Wahl zu stellen und in den nächsten 5 Jahren im Pfarrgemeinderat mitzuwirken.

Jeder darf sich angesprochen fühlen, seinen Beitrag in der Pfarre zu leisten, sei es als jene, die als KandidatInnen vorgeschlagen wurden, sei es als jene, die sich als KandidatInnen der Wahl stellen oder die mit den Menschen in unserer Pfarre reden und sie motivieren, sich in irgendeiner Form am Pfarrleben zu beteiligen.

Aber fühlt euch auch angesprochen, am 20. März an der Wahl teilzunehmen und eure Stimme für eine gute Zukunft der Pfarrgemeinde einzusetzen. Je mehr Personen an der Wahl teilnehmen, umso mehr kommt zum Ausdruck wie wichtig der Einsatz für die Pfarre ist.

Danke für eure Teilnahme an der Pfarrgemeinderatswahl 2022. Mit eurer Stimme gebt ihr den Gewählten das Vertrauen, dass im Pfarrgemeinderat in eurem Namen und Auftrag das Leben und die Entwicklung der Pfarre Heiligenberg gestaltet werden kann.

Einige organisatorische Hinweise:

Wahlberechtigt und wählbar

sind alle Katholikinnen und Katholiken, die

- ⇒ im Gebiet der Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder sich dieser Pfarrgemeinde zugehörig fühlen, und
- ⇒ vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 16. Lebensjahr vollendet haben (inkl. Jahrgang 2005).

Mit diesem Pfarrblatt bekommt jeder Wahlberechtigte die Wahlunterlagen (Stimmzettel) zugestellt.

Bitte den ausgefüllten Stimmzettel am 20. März in der Pfarrkirche Heiligenberg abgeben. Wahlzeit ist von 7:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Die Wahlurnen sind in der Empore und bei der Mittelsäule in der Kirche aufgestellt.

Kranke und Bettlägerige können ihre Stimmzettel den Angehörigen mitgeben!

Gemeinsam dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott selbst mit seinem Segen den Weg mit uns allen geht.

Als Obfrau des Pfarrgemeinderates darf ich mich bei allen, die in der letzten Periode ihre Talente und Zeit als Pfarrgemeinderäte zum Wohle der Pfarre eingebracht haben sehr herzlich bedanken.

Auch all jenen, die immer wieder im Hintergrund den Pfarrgemeinderäten zur Hand gehen, sei auch auf das Herzlichste gedankt.

Ihr habt damit einen wesentlichen Beitrag zu einer lebendigen Pfarrgemeinschaft geleistet.

*Der Mensch empfängt unendlich mehr als er gibt. Dankbarkeit macht das Leben erst reich.
Dietrich Bonhoeffer*

Pfarrgemeinderatsobfrau Monika Steinbock



Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl



DORNETSHUMER Margarete

60 Jahre
Pensionistin

Ich möchte aktiv mitarbeiten und es dem einen oder anderen auch schmackhaft machen. Denn je mehr Menschen in einer Pfarre mitarbeiten, desto lebendiger wird sie. Da mir die Pfarre besonders am Herzen liegt, möchte ich durch mein Mitarbeiten meine Fähigkeiten und Talente einsetzen. Es wäre schön, wenn sich die Menschen in unserer Pfarre wohlfühlen, Gemeinschaft erfahren und sich Kraft holen können. Darüber hinaus ist es mir wichtig, dass der Glaube auch für die nächste Generation sichtbar bleibt.



DORNETSHUBER Roland

33 Jahre
Angestellter

Seit 2016 wohne ich mit meiner Familie in der Pfarre Heiligenberg.

Ich schätze den Zusammenhalt und den familienfreundlichen Umgang in der Pfarre.



ROITER Anna

61 Jahre
Senior-Ziegenbäurin aus Leidenschaft

Mein ganzes bisheriges Leben durfte ich immer wieder erfahren, wie Gott mich führt. Die Beziehung und Nähe zu ihm sind mir sehr wichtig.

Meine Anliegen für den Pfarrgemeinderat sind, dass wir neben allen anderen pfarrlichen Aufgaben den „Draht“ zu Gott und zueinander nie verlieren, und dass wir uns in all unserem Tun immer wieder nach IHM und seinem Wort ausrichten.

Am Herzen liegen mir auch die neu zugezogenen Familien, dass wir Möglichkeiten finden, sie in die Pfarre einzubinden.



SAGEDER Anton

43 Jahre
Angestellter

Wahrscheinlich hat sich die Welt noch nie so schnell verändert wie jetzt. Wir sind daher alle auf der Suche nach Stabilität, Sicherheit und Frieden. Heiligenberg, ist ein Ort in dem Tradition gelebt wird, und das ist eine gute Voraussetzung. Daher möchte ich mich im Pfarrgemeinderat engagieren, um unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.



KASTNER Tina

21 Jahre
Kindergartenpädagogin

Ich bin MITTENDRIN in der Jungschar.

Deshalb setze ich mich für die Kinder und Jugendlichen in unserem Ort ein.





Dr.ⁱⁿ ATZWANGER Regina

59 Jahre

Professorin an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich

Ich freue mich sehr, dass ich für den Pfarrgemeinderat vorgeschlagen wurde, obwohl wir noch nicht so lange in der Pfarre leben. Diese Zeit ist geprägt durch viele Begegnungen, in denen wir freundlich aufgenommen und unterstützt worden sind. Es würde mich deshalb sehr freuen, mich dort, wo ich meine Fähigkeiten habe, einbringen zu können – damit Kirche Zukunft hat.

ROITER Tobias

24 Jahre

Gemeindebediensteter und Landwirt

Ich bin MITTENDRIN in der Gemeinde sowie in der Pfarre. Mit meinem Wirken möchte ich Vorbild für junge Menschen sein.



MAIER Karin

37 Jahre

Lehrerin in Karenz

Ich bin MITTENDRIN in der Öffentlichkeitsarbeit.

Ich fühle mich verantwortlich für die positive Mitgestaltung unserer Pfarre und für die Ausgaben des Pfarrblattes.

WIMMER Wilhelm

70 Jahre

Pensionist

Ich möchte mit meinem Beitrag in der Pfarre einen guten Ablauf der Hl. Messen in der Kirche gewährleisten, mich in "elektrischen" Belangen einbringen und möchte Verantwortung für Kerzenbestellungen und sonstige anfallende Tätigkeiten übernehmen.



HUMER Erich

58 Jahre

Selbstständig

Mein Anliegen in der Pfarre ist es, gemeinschaftsfördernde Maßnahmen zu setzen, um kirchliche und pfarrliche Gemeinsamkeiten aufrecht zu erhalten.

HUMER Doris

**55 Jahre
Landwirtin**

Ich möchte bei den Aktivitäten der katholischen Frauenbewegung unterstützen und helfen. Ein besonderes Anliegen ist es mir, bei Entscheidungen und gemeinsamen Vorschlägen mitzuwirken.

Miteinander bedeutet für mich **Mitte**:

M-iteinander **I**-deen **T**-aten **T**-alente **E**-inbringen



STEINBOCK Johann

**51 Jahre
Prokurist**

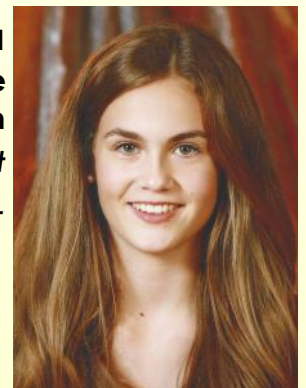
Ich habe mich dazu entschlossen im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten, weil ich der Meinung bin, dass die Pfarre einen wesentlichen Pfeiler in unsere lebenswerten Gemeinde Heiligenberg darstellt. Wenn die Pfarre lebendig ist, beflügelt dies auch das Zusammenleben und die Gemeinschaft in der Gemeinde. Daher möchte ich einen kleinen Beitrag leisten und all diejenigen unterstützen, die bis jetzt und weiterhin das Pfarrleben mitgestalten.



DORNETSHUMER Davina

**19 Jahre
Schülerin**

Ich schätze den Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in Heiligenberg sehr und freue mich, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.



MAIER Hermann

**57 Jahre
Landwirt, Gemeindearbeiter**

Bereiche: Friedhof, Finanzen, Veranstaltungen

Anliegen: Dass über die Kirche wieder mehr positiv geredet wird und Fehler eingestanden werden und dass sich die Pfarrgemeinderäte ihrer Verantwortung bewusst sind.



Katholische Frauenbewegung

Am Montag den 20.12.2021 trafen sich 17 Frauen zu einer besinnlichen und sehr stimmungsvollen Adventfeier in der Kirche. Anni Roiter und Margit Sandberger untermalten die Texte musikalisch. Monika Steinbock hat uns mit Gedanken und Impulsen zum Thema „Sehnsuchtsweg zur Krippe“ das Warten auf die Ankunft Jesu in der Krippe verkürzt.

Um die älteren Gemeindeglieder nicht zu gefährden, wurde als kleiner Weihnachtsgruß ein Perlenengel und Weihnachtsgrüße verteilt.

Doris Kloimstein



TERMINE

Familienfastensonntag, am 11.3.2022 → Gestaltung von der KFB

Kreuzweg, am Freitag, den 18.3.2022 → Gestaltung von der KFB

Durch die unsichere Coronalage gibt es (noch) keinen Termin für einen Einkehrtag. Änderungen werden bei den Verlautbarungen bekanntgegeben.

Katholische Männerbewegung

Liebe Männer,

das neue Jahr hat begonnen und die Pandemie geht leider noch immer weiter. Trotz dieser Umstände hat die jährliche Spendensammlung der Aktion „Sei so Frei“ ein erfreulich hohes Ergebnis von EUR 900,- gebracht. Wir sind sehr dankbar und stolz darauf, dass wir dadurch das Projekt „**Sauberes Trinkwasser für Familien im dürregeplagten Tansania**“ unterstützen können.

Die Osterzeit kommt in großen Schritten auf uns zu, und wir sollten uns die Zeit nehmen uns darauf vorzubereiten. Die KMB wird dazu den **Gottesdienst** wie gewohnt am **1. Fastensonntag den 6. März 2022** mitgestalten. Den **Kreuzweg** gestaltet die KMB am Freitag den **1. April um 19:00 Uhr**

Die KMB freut sich, ein neues prominentes Mitglied begrüßen zu dürfen. Herr **Bernhard Steiner** hat gemeinsam mit seiner Frau Regina den Lebensmittelpunkt zum Großteil nach Heiligenberg, Eizenberg verlegt. Er ist **KMB-Obmann der Diözese**, daher freut es uns ganz besonders, dass er durch seine Wohnortverlegung nun Mitglied der KMB Heiligenberg geworden ist.

Die KMB Heiligenberg wünscht ein gesegnetes Osterfest

Johann Steinbock

Ministranten

Auszahlung:

Die Ministranten waren auch im zweiten Halbjahr 2021 wieder fleißig in der Kirche und haben viele Stunden am Altar mitgefeiert. Die fleißigsten Minis waren bei den Mädchen **Alexandra Wimmer, Magdalena Dornetshumer, Eva Pöcherstorfer** (beide gleiche Anzahl an Diensten), **Silvia Thaler und Jana Hinterberger** (ebenfalls gleich viele Dienste). Bei den Buben standen **Paul Pöcherstorfer, Dominik Hinterberger und Jonas Dieplinger** besonders oft im Dienst der Ministranten.



Ratschen

Die Ministranten tragen auch heuer wieder die Ostergrüße am Karsamstag beim Ratschen aus. Die Kinder freuen sich dabei auf offene Türen in den Ortschaften **Eitzenberg, Laab, Irrenedt, Bruck und Wassergraben**.

Eierpecken

Wenn es die Einschränkungen bezüglich Corona zulassen, wird am Ostermontag, den 18. April 2022 wieder einmal im Pfarrhof Eier gepeckt und Nesterl gesucht!

Tobias Roiter

Spielgruppe

Die Leitung der Spielgruppe haben nun **Silvia Maurer** (Freindorf) und **Angelika Watzenböck** übernommen. **Wir danken Katharina Haidinger für die allzeit gute Zusammenarbeit!**

Sobald es die Corona-Regelungen zulassen, werden wir wieder mit den Treffen unserer Spielgruppe starten und fristgerecht eine Einladung dazu aussenden.

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Spielgruppe,
Silvia Maurer und Angelika Watzenböck**

Jungschar

Kindermette 2021

Viele Besucher aus nah und fern pilgerten am 24. 12. zur Kindermette. Da im Jahr davor coronabedingt keine Kindermette stattfand, freute es uns umso mehr, dass heuer wieder viele Menschen die Kindermette mitfeierten.

Wir, die Jungscharkinder, gestalteten mit traditionellen Weihnachtsliedern und Texten die Kindermette.

Ein großes DANKE an alle helfenden Hände für die Vorbereitung und Gestaltung der Kindermette.



Sternsingen 2022 – Im Einsatz für eine bessere Welt

Nachdem die Sternsinger im vergangenen Jahr aufgrund des Lockdowns nicht von Haus zu Haus ziehen konnten, waren wir umso glücklicher, heuer wieder den Segen direkt an eure Türen bringen zu dürfen. Singend unter dem Stern konnten fleißig Spenden gesammelt werden.

Mit dem beachtlichen Ergebnis von 3.240 € sagen wir DANKE für eure Spenden und an alle, die uns so freundlich empfangen haben.

Ein großes DANKE auch all jenen, die die Könige begleitet oder zum Mittagessen eingeladen haben. Allen voran natürlich an alle Sternsinger und SternsingerInnen, die in den letzten Tagen selbst von Haus zu Haus gezogen sind – ohne euch wäre die Aktion nicht möglich gewesen!





„Frieden und Glück im neuen Jahr wünscht euch allen die Sternsingerschar!“

Sternsingerkino 2022

Zum Abschluss der Sternsingeraktion waren alle Sternsinger und Sternsingerinnen zu einem gemütlichen Kinoabend eingeladen.

Der Sitzungsaal der Gemeinde verwandelte sich an diesem Abend in einen Kinosaal. Bei Popcorn und Cola sahen wir uns den neuen Disneyfilm „Encanto“ an.

Das war ein gelungener Abschluss für die Kinder.



Selina Hochholzer verlässt das Jungscharteam

Wir sagen Danke an Selina „Seli“ Hochholzer für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit im Heiligenberger Jungscharteam.

Selina war seit Februar 2019 fester Bestandteil in der Jungschar. Sie war in jeder Gruppenstunde anwesend und durch ihre liebevolle und unkomplizierte Art sehr beliebt bei den Jungscharkindern.

Liebe Selina, wir wünschen dir von Herzen alles Gute auf deinem weiteren Weg!

Wir behalten die Erlebnisse mit Seli in bester Erinnerung.

Tina Kastner

... D A N K E ...

- ◆ **Ein Danke an Markus Leidinger**, Laab, der für die Kirche die Christbäume spendete.
 - ◆ In der Adventszeit konnten sich die Kinder wieder in der Kirche Geschichten und Bastelvorlagen für eine Krippe holen. **Ein Danke an Greti Dorneshumer und ihre Tochter Margareta Auer**. Sie haben die schöne Krippe vor dem Altar gebastelt und die Geschichten und Bastelvorlagen für die Kinder zusammengestellt.
 - ◆ **Danke** für die Spenden beim Begräbnis von **Augustine Saxinger und Maria Hinterberger**.
 - ◆ Am 4. Adventsonntag wurde zum ersten Mal in Heiligenberg eine **Mundartmesse** in unserer Pfarrkirche durch **Pfarrer Hans Padinger** gefeiert, d.h. der gesamte Gottesdienst wurde in Mundart gehalten. Die Texte dazu hat der Stelzhammerbund in unseren hausruckviertler Dialekt umgeschrieben. **Fritzi Peham und Margit Sandberger**, die dem Stelzhammerbund angehören, lasen die Lesung, die Fürbitten und Gebete ebenfalls in Mundart.
- Familie Roiter** umrahmte den Gottesdienst musikalisch.



Vielen Dank für diese einzigartige Messe!

Allgemeine Informationen

Firmvorbereitung 2022

Aus jetziger Sicht und je nach „Coronalage“ wird voraussichtlich Anfang April mit den Firmvorbereitungen begonnen werden.

Die Firmlinge und Eltern bekommen noch zeitgerecht eine Einladung und genauere Details zur Firmvorbereitung.

Maiandachten werden zeitgerecht im Schaukasten und auf der Homepage veröffentlicht.

Das **Erntedankfest 2022** wird von den Ortschaften **Freindorf, Grub, Laab und Eitzenberg** organisiert.

Beim **Pfarrfest 2022** helfen die Ortschaften: **Schörgendorf und Andling**

Informationen zur Fastenzeit

Krankenkommunion - wird in der Karwoche ausgeteilt, bitte bei em. Anton Renauer melden.

Palmbuschen - werden wieder von der Goldhaubengruppe angeboten. Sie liegen in der Kirche auf.

Kreuzwegandachten - sind immer freitags um 19:00 Uhr vor der Abendmesse.

Alle Termine im Überblick ...

Mittwoch	02.03.2022	Aschermittwoch	19:30 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuz
Freitag	11.03.2022	Kreuzwegandacht	19:00 Uhr
Sonntag	13.03.2022	Familienfasttag	08:15 Uhr Gottesdienst
Freitag	18.03.2022	Kreuzwegandacht	19:00 Uhr - gestaltet von der KFB
Freitag	25.03.2022	Bußandacht	19:30 Uhr
Freitag	01.04.2022	Kreuzwegandacht	19:00 Uhr - gestaltet von der KMB
Freitag	08.04.2022	Kreuzwegandacht	19.00 Uhr

Für die Kinder gibt es am Karsamstag entweder einen Osterweg, oder eine Auferstehungsfeier für die Kinder. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Palmsonntag, 10.04.2022

08:45 Uhr Prozession

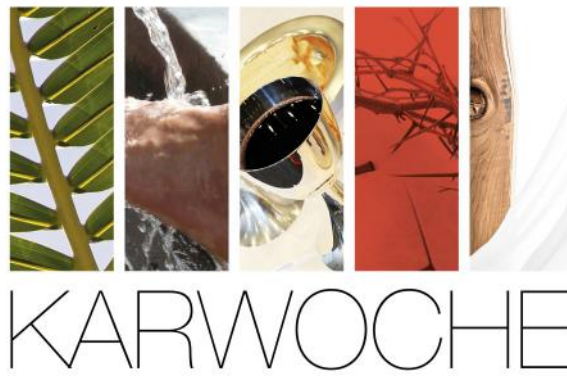
Krämerkapelle

09:00 Uhr Festgottesdienst

Gründonnerstag,

14.04.2022

19:30 Uhr Abendmahlfeier



KARWOCHE

Karfreitag, 15.04.2022

15:00 Uhr

Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 16.04.2022

20.00 Uhr Osternachtsfeier

Ostersonntag, 17.04.2022

08:15 Uhr Festgottesdienst

Ostermontag, 18.04.2022

08:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag	01.05.2022	Florianimesse	08:15 Uhr Gottesdienst
Sonntag	26.06.2022	Firmung	10:00 Uhr

Der **Termin fürs Erntedankfest** mit Pfarrfest **steht** zum Redaktionsschluss des Pfarrblattes **noch nicht fest**. Er wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Betstunden zu Ostern

Karfreitag: 15. April 2022

Im Anschluss an die Karfreitagsliturgie von **16:00 bis 17:00 Uhr**, und abends von **19:00 bis 20:00 Uhr**.

Karsamstag: 16. April 2022

09:00 bis 10:00 Uhr und **13:00 bis 14:00 Uhr**

Gebetsvorlagen liegen auf.

Außerdem sind alle herzlich eingeladen auch außerhalb der Betstunden (Karfreitag ab 16:00 Uhr bis Karsamstag 19:00 Uhr) am Grab zu wachen und zu beten.

Bitte um Einhaltung der aktuellen Corona-Maßnahmen!

Ruf nach Ostern

*Wo Dunkelheit und Distanz herrschen –
Komm, du **Licht der Auferstehung!***

*Wo Trostlosigkeit und Trauer tief sitzen –
Komm, du **Freude der Auferstehung!***

*Wo Mut und Perspektiven verloren gegangen sind –
Komm, du **Hoffnung der Auferstehung!***

*Wo Antrieb und Ideen fehlen –
Komm, du **Kraft der Auferstehung!***

*Möge Gottes segnende Liebe dein Herz stärken
Und das Gute darin aufblühen lassen!*

**Der Pfarrgemeinderat Heiligenberg wünscht
eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!**

